

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister

**Einweihung der modernisierten und neugestalteten Schützenhalle Hüsten – mitten in der Stadt
Arnsberg – am 08. Juni 2012**

Lieber Oberst von Hüsten, lieber Thomas Buchmann,
liebes Königspaar Jutta und Rainer Köster,
lieber Präses, Herr Pastor Dietmar Röttger,
liebe Hüstener Schützen und Schützenfrauen,
sehr geehrter Herr Landrat,
liebe Gäste!

Die Schützenbruderschaft Hüsten unter dem Schutze des Heiligen Geistes von 1435 hat im 577. Jahr ihres Bestehens ihr eigenes Zuhause grundlegend erneuert.

Herzlichen Glückwunsch, große Anerkennung für die herausragende Leistung und das in jeder Hinsicht gelungene Ergebnis. Herzlichen Dank, denn diese erfolgreich neu gestaltete Halle ist nicht nur eine Halle der Schützenbruderschaft. Sie ist eine Halle für Hüsten, ja sie ist eine Halle für viele Veranstaltungen und Großveranstaltungen unserer ganzen Stadt Arnsberg.

Die Schützenbruderschaft Hüsten hat damit erneut unter Beweis gestellt, dass sie und Hüsten zwei Seiten einer Medaille sind.

Erlauben Sie mir, diese Modernisierungsaktion nicht isoliert, sondern in drei Zusammenhängen zu betrachten.

1.

Da ist zuerst die Geschichte der Schützenhalle in Hüsten. Sie ist 129 Jahre alt. Und ihr Beginn im Jahre 1883 lässt aufhorchen. Es beginnt alles mit einer Volksbefragung und mit den bekannten Wetterverhältnissen in Hüsten.

„1883 ging im April bei allen Hüstenern ein Befragungsbogen um. Jeder sollte durch seine Unterschrift und ein hinzuzusetzendes „Ja“ oder „Nein“ seine Haltung zum Bau einer Schützenhalle ausdrücken. In dem Befragungsformular wurden die wesentlichen Gründe für den Neubau angegeben.

Der Text lautete: *„Wegen ungünstiger Witterung ist das hiesige Schützenfest sehr oft schlecht ausgefallen und hat dadurch die Kasse meistens arge Einbußen erlitten. Unter anderem hat die Kasse im vorigen Jahre ein Defizit von 404 Mark 78 Pfg. aufzuweisen. Es ist deshalb der Wunsch laut geworden, die Schützengesellschaft möge eine Schützenhalle bauen. Diese scheint um so mehr Bedürfnis zu sein, weil laut Verfügung Königl. Regierung das Schützenfest nur 2 Tage dauern soll (genug gesoffen). Der Schützenvorstand hat nun in der Sitzung vom 25. Februar d.J. ein Komitee von Sachverständigen ernannt, um Beratungen in betreff einer neuen Schützenhalle zu pflegen. Dieselben haben jetzt mehrere zweckmäßige Pläne entworfen. Auch haben dieselben den Herrn Grafen von Fürstenberg geneigt zu machen versucht, das Geld zum Bau vorzustrecken. Der Herr*

Graf will das Geld auf 12 Jahre ohne Zinsen vorstrecken. Auch wird der Herr Ehren-Amtmann (v. Lilien d. V.) geneigt sein, dafür zu sorgen, dass die polizeiliche Erlaubnis zum Bau erteilt wird ...“.
(Aus: Gerhard Teriet / Werner Saure: Freiheit Hüsten, 1985.)

Der Bau kostete übrigens knapp 12.000 Mark. 1913 wurde die neue Halle an ihren heutigen Standort verschoben.

Unter den Nazis wurde sie zur Lagerhalle und in Folge der Nazis nach dem Krieg zum Flüchtlingslager. Wir wollen das heute an diesem schönen Abend nicht vergessen.

2.

Einen zweiten Zusammenhang der gelungenen Neugestaltung der Halle sehe ich mit den Aktivitäten der Hüstener Schützenbruderschaft für das älteste Steinhaus in Hüsten, das historische „Haus Hüsten“, das wahrscheinlich knapp 1.000 Jahre alt ist.

Sie, liebe Schützen, haben diesen historischen Ort in die Gegenwart zurückkehren lassen durch anspruchsvolle Renovierung und Neugestaltung.

3.

Zum Dritten steht die Modernisierung und Erneuerung der Halle im Zusammenhang mit den umfangreichen Maßnahmen zur Modernisierung des sog. „öffentlichen Raumes“, also der Straßen, Wege und Plätze hier im inneren Bereich von Hüsten, dessen Mittelpunkt St. Petri, eine der ältesten Kirchen des Sauerlandes, bildet, der eine der ältesten Schützenbruderschaften des Sauerlandes – die Hüstener Schützenbruderschaft – zur Seite steht.

Also im Namen der Stadt Arnsberg herzlichen Dank an den Oberst, an den Vorstand und an die Bau-Mannschaft mit Bauleiter, Steuermann, Motivator und Antreiber, Herrmann Vogt. Super Leistung. Hoffentlich haben wir bei der Fußball-Europameisterschaft auch eine solch erfolgreiche Mannschaft.